

Tiergestützte Arbeit im Kita-Alltag

Pferd & Hund



Welche Voraussetzungen gibt es für die Tiere?

- Prüfung der Tiere: z.B. durch Wesenstest, Begleithundeprüfung
- Gesundheitsvorsorge: artgerechte Versorgung und Verpflegung, regelmäßige Gesundheitsattests des Tierarztes, regelmäßige Impfungen und Entwurmungen, Ektoparasiten (Flöhe, Zecken, Läuse, Milben) müssen entfernt werden (Tiere dürfen während Befall natürlich nicht in die Kita)
- Tier-Haftpflichtversicherung

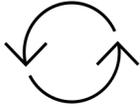
Rahmenbedingungen der Kita

- Pilotphase für 6 Monate (bis Konzeptionstage, dann Reflektion)
- Erstmal Besuchstier 1-2 Mal pro Woche, damit Zeit für Kinder und Tiere zum Verarbeiten und Erholen bleibt
- Hygieneplan: z.B. Hund hat keinen Zugang zur Gruppe beim Essen, Hände regelmäßig waschen, Ansprechpartner, Rechtsgrundlagen, Dokumentationen zum Tier, Zugangsbeschränkungen, Anforderungen an die Tierpflege, Reinigung und Desinfektion etc.
- Allergien müssen abgeklärt und das Einverständnis aller Beteiligten eingeholt werden
- Rückzugsmöglichkeit (Hands-off-Platz) für das Tier muss angeboten werden
- Allgemeingültige Regeln und Grenzen für Kinder und Tiere werden erstellt

I Warum sind Tiere für Kinder wichtig?

- Die Tiere sind für die Entwicklung der Kinder wichtig, da sie immer authentisch und gleichartig sind (sie können weder heucheln noch sich verstellen).
- Tiere akzeptieren den Menschen bedingungslos und diese Bedingungslosigkeit ist für Kinder essenziell, sie bekommen von den Tieren auch unabhängig von Wertvorstellungen Zuneigung und werden nicht zurückgestoßen.
- Es herrscht eine Vorurteilsfreiheit (keine Berücksichtigung des Aussehens, der Herkunft, einer Behinderung oder Kultur)
- Es fällt Kindern leichter sich dem Tier zu öffnen oder zu öffnen, sie fassen durch sein konstantes Verhalten schnell Vertrauen

II Warum sind Tiere für Kinder wichtig?

- Durch die Anwesenheit eines Tieres wird die Befindlichkeit des Kindes stabilisiert, sein Selbstbewusstsein, Selbstbild und seine Selbstwirksamkeit positiv beeinflusst
- Sie dienen Kindern als Spiegel (Aktion  Reaktion)
- Hunde & Pferde haben ein ausgesprochen gutes Gespür für die Individualität der Menschen

I Was können Kinder von Tieren lernen?

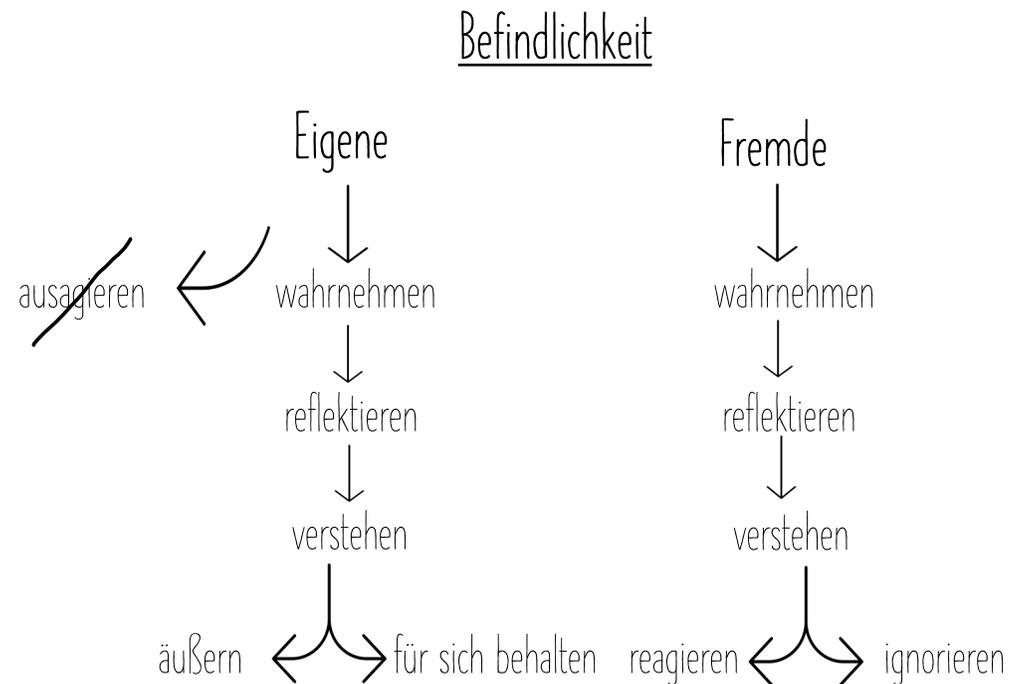
- wertvolle Grundsteine für die Entwicklung der emotionalen und sozialen Intelligenz von denen die Kinder ein Leben lang profitieren können
- Pflichtbewusstsein und Verantwortung
- Toleranz und Hilfsbereitschaft
- Sensibilität für nicht menschliche Lebewesen und deren Bedürfnisse
- Fein- und Grobmotorik wird verbessert und die Kraft- und Bewegungsregulation geübt

II Was können Kinder von Tieren lernen?

- Naturverbundenheit wird zusätzlich verstärkt
- Verbesserung der Integration in bestehende Gemeinschaften
- angstfrei Beziehungen einzugehen und Vertrauen zu fassen
- Kritik lässt sich besser aushalten, die eigene Impulsivität wird kontrolliert und die Kinder reagieren weniger aggressiv
- Verzicht lernen. Das Kind lernt, Bedürfnisse des Tieres zu erkennen und eigene Bedürfnisse auch mal zurück zustellen (Frustrationstoleranz wird gesteigert)

III Was können Kinder von Tieren lernen?

- Umgang mit eigenen Gefühlen und deren Anderer wird verbessert
- Empathievermögen & Selbstwahrnehmung wird gesteigert

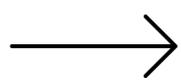


| Warum sollte man Tiere im Kita-Alltag einsetzen?

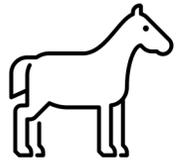
- Kinder lernen einen besseren Umgang miteinander (Brücken können besser gebaut werden)
- Tiere sind ein Bindeglied, Ausgrenzungen oder gar Spaltungen kann man so entgegen wirken
- Gruppenklima kann sich positiv verändern, Lärmpegel sinkt
- die Motivation zur Mitarbeit steigt (Kooperationsbereitschaft)
- Konzentration und Aufmerksamkeit werden gefördert
- Abbau von Ängsten (vor dem Tier selbst oder vor anderen Situationen, Gegenständen ect. wird stückweise aufgelöst)

II Warum sollte man Tiere im Kita-Alltag einsetzen?

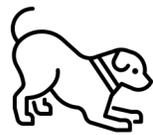
- Entwicklungsrückstände können schneller aufgeholt werden
- Erlernen der nonverbalen Kommunikation und das Akzeptieren der Grenzen Anderer
- Charaktere der Kinder können sich verändern
- Resilienz & die psychische Widerstandsfähigkeit, kann unterstützt und gefördert werden
- Fröhlichkeit & Ausgeglichenheit



Verantwortlichkeit, Beziehungsfähigkeit und das Lösen von Konflikten steht im Vordergrund der kindlichen Kompetenzentwicklung diese kann durch tiergestützte Arbeit maßgeblich gefördert werden.



Wir danken euch für eure
Aufmerksamkeit!



Quelle

„Tiergestützte Pädagogik“, Tacheles Expertise; Ausgabe Dezember 2018

- <https://www.lvkita.de/media/files/LV-Doku--Tier-rz-low-res.pdf>

„Tiergestützte Pädagogik“ Chancen und Risiken bei der Arbeit mit Hunden in der Kita, Bachelorarbeit, Katja Schoknecht 2014

- https://digibib.hs-nb.de/resolve/id/dbhsnb_thesis_0000001240

„Co-Pädagoge Hund“, Dr. Konstanze Jablonowski & Claudia Köße, 3. Auflage 2019

- https://api.pageplace.de/preview/DT0400.9783955137649_A22619872/preview-9783955137649_A22619872.pdf

„Der Hund im Kindergarten und sein Einfluss auf Motivation, soziale Kompetenzen und psychische Konstitution der tiergestützt arbeitenden Pädagogin.“, Sarah Mayr 2013

- <https://www.tierealstherapie.at/wp-content/uploads/2021/09/423.pdf>

- Zusätzliche Literatur: „Das Tier und wir - eine Beziehungsstudie“, James Serpell 1990, verschiedene Studien zur Mensch-Tier-Beziehung

- Zusätzliche Literatur: „-Hund & Mensch- Das Geheimnis unserer Seelenverwandtschaft“, Kurt Kotrschal, 6. Auflage 2020